## Achtung, Farmer!

Die vorzüglichen Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorrätig. Nach den bewährten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip" obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantirt unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

**Henry Hohnholt,**

4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.



## The City Meat Market

Ludw. Volpp, Eigenthümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherte Fische und viele andere Zuspeisen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.



# Karl Kokborg

besorgt alle Sorten Blech- und Metal Arbeiten

und

**ist ein Specialist im Aufsetzen von**

# Furnacen

**zu sprechen in**

## John Trierweiler's Hardware Store.

Bloomfield Nebraska



## Häute werden teurer

und es sind keine Aussichten vorhanden vorhanden, daß sie billiger werden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Lederpreise und Lederwaren höher werden. Wir haben uns gegen diese unvermeidliche Preiserhöhung geschützt, indem wir uns mit einem großen Vorrat von Leder versehen haben.

Laßt uns mit euch rechnen, wenn ihr ein neues Paar Geschirre zu kaufen beabsichtigt.

Unsere Auswahl von doppelten und einfachen Geschirren, Satteln, Haltern, Kämmen und Bürsten ist immer vollständig.

**Abts & Heires.**



Capital $25,000.00 Ueberschuß und Profit $10,000.00

## Citizens State Bank

**Deponirt euer Geld mit uns.**

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

**Farm Anleihen eine Spezialität.**

Eduard Renard, Präsident — C. H. Renard, Vice-President
C. H. Mason, Kassierer — H. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.



# Eure Kohlenbehälter

**sollten jetzt gefüllt werden**

Wir haben alle Sorten Kohlen an Hand und es ist leicht für uns Euren Bedarf zu füllen.

Kauft jetzt, ehe die Kohlen knapp werden, was gewöhnlich eintritt wenn kaltes Wetter kommt.

**Unser Vorrat an Bauholz ist immer vollständig. Kommt und laßt Euch unentgeldlich eine Berechnung machen**

**A. A. MANKE**

Phone A-14 Bloomfield, Neb.


## Sittenreines Turnen.

### Stiller aber beharrlicher Kampf in Mainz geführt.

**Antikirchlicher Geist genährt.**

Mainz, Deutschland, 6. Dez. Hier am Rhein wird gegenwärtig ein stiller, aber beharrlicher Kampf gegen das simultane Vereinsturnen, wie überhaupt gegen die simultanen Turnvereine seitens klerikaler Parteiführer geführt. Daß dieser Kampf bereits größere Dimensionen angenommen hat, ist unter anderem daran zu erkennen, daß katholische Geistliche in katholische Familien gedruckte Aufrufe schickten, in denen die Familienhäupter dringend ersucht werden, ihre Söhne nicht länger mehr in den simultanen Turnvereinen zu lassen, sondern sie katholischen Turnvereinsunternehmen im katholischen Lehrlingshaus zuzuführen. Als Ursache ihres Kampfes gegen die Turnvereine in ihrer gegenwärtigen Gestalt geben die klerikalen Wortführer an, die simultanen Turnvereine nähmen zu wenig Rücksicht auf den katholischen Glauben; ja, sie halten durch die Uebungen die Jünglinge oft von dem Besuch des Gottesdienstes ab. Auch sei in letzter Zeit in die Turnvereine „ein bedenklicher antikirchlicher Geist" eingezogen. Weiter wird die gegenwärtig herrschende Turnkleidermode beanstandet und behauptet, sie müsse bei den Jungfrauen Anstoß und Aergernis erregen. Mit Aufwendung beträchtlicher Geldmittel wurde jetzt in Mainz in dem „katholischen Lehrlingshaus" eine große Turnhalle vollendet, in der das konfessionelle Turnen bereits nach den approbierten Grundsätzen und der „zugelassenen" neuen Turnkleidung vor sich geht.

### Putumayo-Greuel.

**Fronsystem, das schlimmer ist, als Sklaverei jemals war.**

London, 6. Dez. Viel schlimmere Greuel als in den Kautschukplantagen bei Putumayo wurden, wie die „Daily News" mitteilt, dem Auswärtigen Amt von der Antisklavereigesellschaft zur Kenntnis gebracht. Infolge eines Briefes, den die Gesellschaft von einem bekannten englischen Forschungsreisenden erhielt, handelt es sich um das Gebiet von Acre und Beni, wo Peru, Brasilien und Bolivia zusammenstoßen. Es wird versichert, daß auch Engländer unter einem Fronsystem, das schlimmer sei als die Sklaverei schwer zu leiden haben. Das würde natürlich, wenn es wahr ist, der englischen Regierung die beste Gelegenheit geben, einzugreifen. In dem Brief wird besonders von unmenschlicher Auspeitschung indianischer Weiber, Ermordung von Indianern in den Wäldern und häufigen Selbstmorden verzweifelter weißer Agenten gesprochen.

## Chinas Reformpolitik.

### Ministerpräsident hat sein Programm bekannt gegeben.

**Will Einnahmen steigern.**

Schanghai, China, 6. Dez. Der Ministerpräsident hat in einer Erklärung das von dem Präsidenten Juanschikai gebilligte Programm seiner Politik entwickelt, für welches er die Mitwirkung des Parlamentes erwartet. In der Finanzverwaltung hofft er nach Abschaffung der Likinzölle, Erhöhung der Einfuhrzölle und Reform der Salzverwaltung die Staatseinnahmen von 300 Millionen auf 406 Millionen Dollar zu steigern; er empfiehlt eine Reform des Münzwesens auf Grund der Silberwährung mit Hilfe einer großen auswärtigen Anleihe. Für Industrie und Handel soll die Politik der offenen Tür gelten; das ausländische Kapital soll besonders für Bergwerksunternehmungen, die jedoch Regierungsmonopol bleiben, herangezogen werden. Die Landwirtschaft soll durch landwirtschaftliche Banken gefördert werden; ein großzügiger Ausbau von Eisenbahnen, Post, Telegraphie und Schiffahrt ist geplant. Der allgemeine Schulzwang soll eingeführt werden, der Konfuzianismus Grundlage der sittlichen Erziehung sein. Ferner wird eine durchgreifende Reform der Verwaltung angekündigt: die Einteilung des Reiches in Provinzen soll beseitigt werden, die einzurichtenden Bezirke und Kreise sollen der Zentralregierung unmittelbar unterstehen.

### Schießt auf Priester.

**Weigerte sich, am Begräbnis eines Sozialisten teilzunehmen.**

Brüssel, Belgien, 6. Dez. Ein katholischer Priester wurde heute von einem Sozialisten durch einen Schuß verwundet, weil er sich geweigert hatte, an einem Begräbniszuge teilzunehmen, welchem die rote Fahne des Sozialismus vorausgetragen wurde. Nach der Weigerung des Priesters setzte der Trauerzug seinen Weg nach dem Humbeek-Friedhof fort, wo die Beisetzung stattfand. Nach der Rückkehr in die Stadt erzwang sich einer der Männer gewaltsam Eintritt in das Pfarrhaus. Er schoß auf den Priester und verwundete auch einen der Pfarrei-Bediensteten leicht.

## Aus Rußland.

### Erklärung des Duma-Präsidenten.

**Bureaukratie korrumpiert.**

**Oktobristen haben, wie Gutschkow sagt, sieben Jahre auf die Erfüllung des Manifestes über die Verfassung gewartet. — Ihre Geduld ist jetzt zu Ende. — Der Abgeordnete Linow wird wahrscheinlich die Stelle eines Oberprokurators im Synod erhalten. Kassationsklage im Beilisprozeß findet nicht statt. — Polizei wird sich Mühe geben, die Mörder Juschtschinskis ausfindig zu machen. — Eine genaue und interessante Statistik über Post- und Telegraphenanstalten in Deutschland.**

St. Petersburg, 6. Sept. Der frühere Dumapräsident Gutschkow hat sich auf einer Konferenz der Oktobristen in einer Rede gegen die von dem Ministerpräsidenten Kokowzow im Auslande abgegebenen Erklärungen über die innere Lage Rußlands gewandt. Er erklärte die gesamte Bureaukratie Rußlands für korrumpiert, ihre Auffassung von der inneren Lage Rußlands für offenen Hohn und für eine Herausforderung und versicherte, daß die gegenwärtige innere Verwaltung Rußlands einer schweren inneren Katastrophe entgegentreibe. „Wir Oktobristen," sagte Gutschkow, „haben ruhig sieben Jahre auf Erfüllung des Manifestes über die Verfassung gewartet. Jetzt müssen wir offen erklären, daß unsere Geduld zu Ende ist. Die Gefahr liegt nicht in einem Umsturz, nicht in der Wühlarbeit der Anarchisten, nicht in der revolutionären Propaganda in der Armee. Das historische Drama, das wir durchleben, besteht darin, daß wir die Monarchie gegen ihre Beamten, die Kirche gegen die Hierarchie, das Militär gegen seine Führer, die Regierung gegen die Träger der Staatsgewalt verteidigen müssen. Wie dieses Drama enden wird, vermag heute keiner vorauszusehen. Fürst Wolkonski hat seine Wiederwahl zum Vizepräsidenten der Duma abgelehnt. Der Abgeordnete Linow ist zum Zaren nach Livadia berufen worden. Angeblich gedenkt der Zar ihm die Stelle des Oberprokurators im Synod anzutragen. Seine Aufstellung als Kandidat erfolgte nach einer sehr einseitigen Rede, die Linow zugunsten des Synods hielt, und in der er erklärte, daß alle kirchlichen Gesetze ohne die Reichsduma verwirklicht werden könnten.

Im Justizministerium verlautet, daß eine Kassationsklage im Beilisprozeß nicht stattfinde. Das Ministerium werde dagegen in nächster Zeit die offizielle Erklärung abgeben, daß alle Schritte zur Auffindung der Mörder Juschtschinskis getan werden sollen.

Berlin, 6. Dez. Die Reichspost umfaßt nach der neuesten amtlichen Statistik 34,700 Postanstalten und 32,200 Telegraphenanstalten, die natürlich zum Teil vereinigt sind. Es kommt jetzt eine Postanstalt auf 1603 Einwohner, eine Telegraphenanstalt auf 1725. Eine Postanstalt kommt auf 12,8 Quadratkilometer, eine Telegraphenanstalt auf 13,8. In den letzten 25 Jahren sind täglich zwei neue Postanstalten und gegen drei neue Telegraphenanstalten entstanden. An Briefsendungen wurden im letzten Jahre 9192 Millionen und Wertsendungen 297 Millionen befördert. Die vermittelten Werte betrugen 50 Milliarden. Im letzten Jahre wurden 61 Millionen Telegramme befördert und 2097 Millionen Gespräche vermittelt. Das Heer der Reichspostbeamten umfaßt 216,000 Beamte und Unterbeamte und 67,200 andere Bedienstete. Unterbeamte in gehobener Dienststellung gibt es 17,500. Die 41 Postspar- und Darlehnsvereine haben ein Vermögen von 71½ Millionen Mark. Die Zahl reichseigener Postgebäude beträgt 719. Dazu kommen 2360 Mietpostgebäude. Durch Reichsbankgiro wurden 29,310 Millionen Mark umgesetzt. Es werden jetzt täglich 16,700 Eisenbahnzüge zur Postbeförderung benutzt. Die Zahl der Posten auf Landstraßen beträgt 14,700. Die Post verfügt über 4500 Bahnpostwagen oder Abteile, 12,600 Postwagen und 9000 Fahrräder. Die oberirdischen Telegraphen- und Fernsprechlinien sind 275,000 Kilometer, die Leitungen 2,300,000 Kilometer lang. Die Zahl der Fernsprechstellen beträgt jetzt 1,118,000, von denen 34,000 öffentliche sind. Die Zahl der Gespräche betrug 1912 über 1½ Milliarde. In den Fernsprecheinrichtungen ist ein Kapital von mehr als 800 Millionen Mark angelegt.

### Schiffbrüche gemeldet.

Berlin, 6. Dez. Laut Meldung aus Cuxhafen herrschen schwere Stürme auf See. Mehrere Schiffbrüche sind bereits zur Anzeige gelangt. Der Umfang des angerichteten Unheils läßt sich noch keineswegs übersehen. Es wird vermutet, daß auch viele Menschenleben zu Grunde gegangen sind.


# Für Weihnacht.

Wir haben einen großen Vorrat Möbeln, wovon die meisten sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen. Erwähnt sind Schaukelstühle, Glasschränke, große Schreibtische und Bücherschränke, verbunden; gefächerte Bücherschränke, Sofas, Küchen Kabinetts, Utensilien für Raucher.

An Spielsachen haben wir Pferde-Mobile, Dreiräder, Küchen-Kabinette, Betten, Puppenwagen und Trunks.

**E. C. PRESCOTT,**

**Möbelhändler und Leichenbestatter**

Store Phone A-6 Residenz Phone L-6



John Grohmann — John Suckstorf

# The Two Johns

## Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Zapf.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt



# The Palace Bar

Henry Rohlfs, Eigentuemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

## Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liquöre und Zigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fahrneys Alpenkräuter und Heilmittel



**Dr. A. R. Settel**

Zahnarzt

Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75

Bloomfield Nebraska.

Keine Arbeit am Sonntag



**Dr. G. E. Peters**

Arzt und Wundarzt,

Office über dem Corner Drug Store

Telephone 120..

Anfragen werden pünktlich beantwortet Tag und Nacht.



**A. J. [illegible] Meiller**

Arzt und Wundarzt.

Bloomfield . . . . . Nebraska



**A. D. Hayford**

—Händler in—

**Grabsteinen und Denkmälern**

Kommt zu mir, wenn ihr welche braucht Zufriedenheit garantiert.



**Keisters Damen Schneiderschule.**



# Carpet-Weberei

**Frau C. Bugenhagen in Wausa möchte bekannt machen, daß sie alle Sorten von Carpet-Weberei zur vollen Zufriedenheit ausführt zu Preisen von 20c aufwärts, je nach der Arbeit. Sie liefert den Wrap. Adresse: R. 1, Box 18, Wausa, Neb. Phone E 102**



# W. H. Phillips

## ist in der Lage um Euren

**Verkauf in der bisherigen Art auszurufen.**

**Er kann es auch tun, wenn zwei Verkäufe auf einen Tag fallen, da er seinen Sohn**

## F. H. Phillips

**als Gehülfen hat**

**Ihr könnt Euren Termin mit mir oder Eurer Bank festsetzen**

Bloomfield Phone 49 Nebraska.